

Groß Godems, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Groß Godems wurde im Jahr 1291 erstmals urkundlich erwähnt.
Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.
Heute Gemeinde im Landkreis Ludwigslust-Parchim,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Aus dem Dorf Groß Godems: Eine Frau und ein Mann, keine Hinrichtung.

- | | |
|---|------------------|
| -1624 Anna Goleman.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft
möglich. | Haftentlassung |
| -1684 Peter Müntzel.
Keine Folter, die Möglichkeit auf Freispruch
war relativ groß. | Urteil unbekannt |

Quelle:

- Moeller, Katrin:
Dass Willkür über Recht ginge.
Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,
Dissertation. Bielefeld 2007.
Kontakt:
Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg
Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle
Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286
email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de
<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung
im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".
Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren
und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen
in Mecklenburg erfahren.
Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com